

## Mitteilung an den Stadtentwicklungsausschuss zur Sitzung am 02.05.2023

### An Bauamt (600.11)

Das Amt für Verkehr teilt gemäß Beschluss der Vorlage „Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030, hier: Darstellung des Umsetzungskonzeptes zur Realisierung der Mobilitätsstationen“ mit der Drucksachennummer 5458/2020-2025 mit:

Zur Realisierung von (zugangsgesicherten) Radabstellanlagen an Bahnhöfen existieren neben dem Förderprogramm „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ des BMDV diverse Fördermöglichkeiten auf unterschiedlichen politischen Ebenen.

Auf Bundesebene sind neben dem o.g. Förderprogramm insb. folgende Förderprogramme relevant:

- **Klimaschutz durch Radverkehr**, förderfähige Maßnahmen u.a.: frei zugängliche und verschließbare Fahrradabstellanlagen; größere Fahrradstationen, inkl. Dienstleistungen
- **Kommunalrichtlinie („Bike+Ride-Offensive“)**, förderfähige Maßnahmen u.a.: frei zugängliche und verschließbare Fahrradabstellanlagen
- **Sonderprogramm „Stadt und Land“**, förderfähige Maßnahmen u.a.: frei zugängliche und verschließbare Fahrradabstellanlagen; größere Fahrradstationen

Auf Ebene des Landes NRW werden von der Verwaltung insbesondere folgende Fördermöglichkeiten bei der Schaffung entsprechender Infrastruktur berücksichtigt:

- **Förderrichtlinie Nahmobilität (FöRi-Nah)**, förderfähige Maßnahmen u.a.: frei zugängliche und verschließbare Fahrradabstellanlagen; größere Fahrradstationen, inkl. Dienstleistungen
- **Förderrichtlinie zu vernetzter Mobilität und Mobilitätsmanagement (FöRi-MM)**, förderfähige Maßnahmen u.a.: verschließbare Radabstellanlagen

Darüber hinaus besteht auf Ebene des NWL mit der sog. **Investitionsförderung** die Möglichkeit für eine Förderung kleinerer frei zugänglicher und verschließbarer Radabstellanlagen an Bahnhöfen.

Bzgl. der Förderquoten sowie der Förderbedingungen und -fristen unterscheiden sich die unterschiedlichen Förderprogramme teils erheblich. Je nach konkret umzusetzender Maßnahme entscheidet die Verwaltung daher stets anlassbezogen über das jeweils geeignetste Förderprogramm.

i.A.

Vahrson